

# PSYCHOLOGIE HEUTE



**Jetzt Newsletter abonnieren**

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



LEBEN

## Keine Gegenleistung

Verhaltensforscherinnen und -forscher untersuchten das Verhalten von Hunden gegenüber Menschen, die sie unterstützt hatten.

VON SUSANNE ACKERMANN



08. OKT 2021

Menschen lieben ihre Hunde, sie füttern und pflegen sie und gehen mit ihnen spazieren. Hunde geben etwas zurück, sie binden sich an Menschen – ob das aber bedeutet, dass sie dankbar sind und echte Gegenleistungen erbringen, ist unklar. In einer ersten Studie zu dieser Frage halfen Hunde jedenfalls einer Person nicht, die ihnen zuvor dabei assistiert hatte, an Futter zu kommen. Auch zeigten sie nach den Experimenten keine Anzeichen dafür, dass sie mehr Sympathie für Helferinnen und Helfer hatten als für unkooperative Personen.

Die Experimente erstreckten sich über mehrere Tage. Jim McGetrick vom Wiener Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung und weitere Forscherinnen und Forscher brachten 21 Hunden zunächst in einem mehrstufigen Verfahren bei, eine Taste zu drücken, um an Futter zu gelangen. Im eigentlichen Experiment dann

hatten die Hunde in einem Versuchsgehege entweder mit hilfreichen oder mit unkooperativen Menschen zu tun: In einer Versuchsbedingung unterstützten die Personen die Hunde, per Knopfdruck an das Trockenfutter zu gelangen, das durch eine Glaswand sichtbar, aber nicht zugänglich war, in der anderen Situation taten sie es nicht.

Die Hunde erhielten ihrerseits Gelegenheit, die Menschen dabei zu unterstützen, an „Futter“ zu gelangen, sie konnten also eine Taste drücken, damit die Menschen an Nahrung kämen. Hunde sowie hilfreiche und nichthilfreiche Personen trafen außerdem nach den Versuchen nochmals aufeinander. Die Tiere wurden beobachtet, ob sie sich den kooperativen Personen gegenüber in irgendeiner Weise anders verhielten. Dies war nicht der Fall. Womöglich kennen Hunde das Gefühl der Dankbarkeit einfach nicht, schreiben die Autorinnen und Autoren.

## Literatur

Jim McGetrick u.a.: Dogs fail to reciprocate the receipt of food from a human in a food-giving task. Plos One, 2021. DOI: 10.1371/journal.pone.0253277

---

---

# DIE REDAKTION EMPFIEHLT

---

BEZIEHUNG

**Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?**

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

GESELLSCHAFT

## Das Spiel mit der Psychose

Immer mehr Computerspiele setzen sich differenziert mit psychischen Störungen auseinander. Was bedeutet das für die öffentliche Wahrnehmung?

BEZIEHUNG

## Sich wieder nah sein

Viele Partner entfernen sich im Laufe ihrer Beziehung voneinander. Die emotionsfokussierte Paartherapie zeigt, wie sie wieder zueinander finden.

# MEISTGELESEN

## **1** LEBEN

### **Habe ich Borderline?**

Elinor Greenberg beschreibt die narzisstische und die Borderline-Persönlichkeitsanpassung als Reaktion auf unerfüllte kindliche Grundbedürfnisse.

## **2** GESELLSCHAFT

### **Passiv-aggressiv?**

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

## **3** LEBEN

## **Ruhe im Kopf**

Sorgenschleifen können sich verselbstständigen und großen Einfluss auf unser Leben haben.